1. Bezirksklasse Herren Delmenhorst/Oldenburg-Land

TSV Großenkneten : TSG Hatten-Sandkrug
Dienstag, 05.12.2023, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des TSV Großenkneten gegen die TSG Hatten-Sandkrug

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 8:8 in den Spielen und mit 30:33 Sätzen trennten sich die Spieler der TSG Hatten-Sandkrug beim Auswärtsspiel in der 1. Bezirksklasse Herren Delmenhorst/Oldenburg-Land am Dienstagabend vom TSV Großenkneten. Rund 202 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Mauczik / Spille das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Einen großen Verdienst zur Punkteteilung leistete Tobias Jähnigen, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Mauczik / Spille gelang es Dombrowe / Bumhoffer zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Die gewinnbringende Taktik fehlte daraufhin Holzum und Flachsenberger bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Richter und Lakeberg ab dem Start. Wiedenfeld / Jähnigen waren im Doppel gegen Lehmkuhl / Keller nicht zu stoppen und gewannen recht eindeutig mit 3:0. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Heiko Wiedenfeld bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Björn Lakeberg. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des dritten Satzes, als Wiedenfeld mit einem 0:11 überfahren wurde. Kaum Chancen hatte Markus Holzum bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Ludger Richter, so dass Richter seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Da war final wirklich nichts zu holen. Wenig später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Chancenlos war im Anschluss Sven Flachsenberger gegen Dirk Lehmkuhl nicht, aber mehr als ein 7:11, 11:6, 2:11, 9:11 sprang in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht heraus. 2:3 endete das Einzel zwischen Thomas Mauczik und Tim Dombrowe aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Klaus Spille besiegelte nachfolgend hingegen mit einem 17:15, 6:11, 12:10, 12:10 gegen Ralf Keller einen Punkt für sein Team. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Tobias Jähnigen beim 11:8, 7:11, 11:7, 11:9 gegen Andreas Bumhoffer doch überlegen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Heiko Wiedenfeld gegen Ludger Richter hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Hierbei überließ Wiedenfeld seinem Gegner im vierten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Markus Holzum bei seiner 1:3-Niederlage von Björn Lakeberg dann doch niedergerungen worden. 2 Sätze lang fand Sven Flachsenberger gegen Tim Dombrowe keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das auf Basis der Spielstärkewerte im Vorfeld als ausgeglichen eingeschätzte Spiel doch noch in fünf Sätzen drehte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Flachsenberger mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte Thomas Mauczik bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Dirk Lehmkuhl. Chancenlos war wiederum Klaus Spille gegen Andreas Bumhoffer nicht, aber mehr als ein 7:11, 9:

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.12.2023 (23:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

11, 11:3, 9:11 sprang in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht heraus. Durch diesen Sieg weist die Saison-Statistik von Bumhoffer nun 3 Siege, bei 5 Niederlagen aus. Lange mit Ralf Keller ringen musste Tobias Jähnigen in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Der Start in die Partie hätte für Mauczik / Spille besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Richter / Lakeberg noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des TSV Großenkneten die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 8:4 bei 3 Saison-Siegen, einer Niederlage und 2 Unentschieden ab. Die Mannschaft der TSG Hatten-Sandkrug erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 7:5. Auch für sie ist die Vorrunde damit vorbei.

Statistik:

TSV Großenkneten

Doppel: Mauczik / Spille 2:0, Holzum / Flachsenberger 0:1, Wiedenfeld / Jähnigen 1:0

Einzel: H. Wiedenfeld 0:2, M. Holzum 0:2, S. Flachsenberger 1:1, T. Mauczik 1:1, K. Spille 1:1, T. Jähnigen 2:0

TSG Hatten-Sandkrug

Doppel: Richter / Lakeberg 1:1, Dombrowe / Bumhoffer 0:1, Lehmkuhl / Keller 0:1

Einzel: L. Richter 2:0, B. Lakeberg 2:0, T. Dombrowe 1:1, D. Lehmkuhl 1:1, A. Bumhoffer 1:1, R. Keller 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.12.2023 (23:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").